



Kantonsrat, 9102 Herisau

---

Regierungsgebäude  
9102 Herisau  
kantonsrat@ar.ch

An die Mitglieder  
des Kantonsrates

Herisau, 25. Januar 2022

**5000.738**

**Bahnhofplatz mit Bushof Herisau; Kantonsbeitrag öffentlicher Verkehr; Genehmigung**

**2. Bericht und Antrag der Kommission Bau und Volkswirtschaft vom 25. Januar 2022**

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin  
Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen  
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

#### **A. Ausgangslage**

Das Projekt der Gemeinde Herisau «Bahnhofplatz mit Bushof» ermöglicht eine Neuordnung der Verkehrsdrehscheibe mit schnellen Umsteigebeziehungen zwischen den S-Bahnen, den Regionalbussen und dem Ortsbus. Zudem soll ein zeitgemässer Bahn- und Bushof mit Aufenthaltsmöglichkeiten, hindernisfreien Umsteigebeziehungen und verbesserten Verbindungen entstehen. Der Kanton hat nach Art. 7 des Gesetzes zur Förderung des öffentlichen Verkehrs (GöV; bGS 760.1) die Möglichkeit, an Bauten, Anlagen und Verkehrseinrichtungen, welche die Verkehrsbedienung, die Verkehrssicherheit und die Attraktivität erheblich verbessern, einen Beitrag zu leisten.

Die Kommission Bau und Volkswirtschaft hat an ihrer Sitzung vom 25. Januar 2022 den Kantonsbeitrag beraten. Für die Beratung standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 21. Dezember 2021 «Bahnhofplatz mit Bushof Herisau; Kantonsbeitrag öffentlicher Verkehr; Genehmigung» mit vier Beilagen

An der Sitzung standen Regierungsrat Dölf Biasotto und Oliver Engler, Leiter Fachstelle für öffentlichen Verkehr, für Erläuterungen und Auskünfte zur Verfügung.



### B. Erwägungen

Der Umbau des Bahnhofs Herisau ist momentan das grösste Projekt in der Region. Da das ganze Areal umgebaut wird, sind verschiedene Projekte geplant, schon genehmigt oder bereits im Bau. Das Projekt «Bahnhofplatz mit Bushof» ist ein Projekt der Gemeinde Herisau. Daneben werden auch der Kreisel und die Verkehrsführung sowie die Gleise der Südostbahn und der Appenzeller Bahnen verlegt und angepasst. Die Appenzeller Bahnen und die Regiobus planen zudem den Neubau eines Busdepots.

Der Kantonsrat hat sich bereits einmal mit dem Umbau auseinandergesetzt. Er hat am 2. Dezember 2019 den Verpflichtungskredit für die Anpassung der Strasseninfrastruktur in 2. Lesung genehmigt. Die Ausserrhoder Stimmbevölkerung hat dem Verpflichtungskredit zum Bau des Kreisels und der neuen Verkehrsführung am 27. September 2020 zugestimmt.

Nun liegt eine zweite Vorlage zum Umbau vor. Diesmal geht es um einen Kantonsbeitrag öffentlicher Verkehr an das Projekt der Gemeinde Herisau. Das Projekt wurde vom Herisauer Stimmvolk am 27. September 2020 angenommen. Der Kantonsrat kann sich folglich nicht zu den Details des Projekts äussern, sondern lediglich zur Höhe des Kantonsbeitrags. Das Departement hat die verwaltungsinterne Richtlinie über die Finanzierung von Investitionen im öffentlichen Verkehr bei diesem Projekt zum ersten Mal angewandt. Bei der Auslegung der Richtlinie gibt es einen Ermessensspielraum. Der Kantonsbeitrag wird nicht automatisch angepasst, falls es auf der Seite der Gemeinde zu einer Kostenüberschreitung kommen sollte.

Wie im Bericht und Antrag des Regierungsrates ausgeführt, ist der Kanton noch bei einem dritten Projekt involviert. Es geht dabei um die Abtretung der Güterstrasse an die Gemeinde Herisau. Der Regierungsrat spricht hierzu eine Abgeltung für die künftige Sanierung der Strasse im Umfang von 850'000 Franken aus der Strassenrechnung. Weitere Kosten sollten für den Kanton nicht anfallen.

Die Kommission hat vor allem den Gemeindeverteilungsschlüssel kontrovers diskutiert. Gemäss Art. 16 Abs. 1 GöV haben die Gemeinden 50 % der im öffentlichen Verkehr anfallenden Kosten zu tragen. Dies bedeutet einerseits, dass die Gemeinden 1.39 Mio. Franken des Kantonsbeitrags finanzieren, ohne ein Mitspracherecht bei der Entscheidung zu haben. Andererseits bedeutet es für die Gemeinde Herisau, dass von den 2.78 Mio. Franken, die sie vom Kanton erhält, 320'000 Franken für den Gemeindeschlüssel abgezogen werden. Die Kommission ist sich bewusst, dass der Gemeindeanteil gemäss geltendem Recht korrekt erhoben wird. Sie sieht dies in Bezug auf die genannten Zahlen jedoch kritisch, weil der Kantonsbeitrag nicht ausschliesslich durch den Kanton finanziert wird und die Gemeinde Herisau netto weniger Geld erhält, als die Ausgabe suggeriert.

Die Kommission Bau und Volkswirtschaft ist für Eintreten und stimmt dem Kantonsbeitrag einstimmig zu.



**C. Antrag**

Die Kommission Bau und Volkswirtschaft beantragt Ihnen,

1. auf die Vorlage einzutreten und
2. dem Kantonsbeitrag für den Bahnhofplatz mit Bushof Herisau in der Höhe von Fr. 2'780'000 zuzustimmen.

Im Namen der Kommission Bau und Volkswirtschaft

sign. Matthias Tischhauser

sign. Sabrina Baumgartner

Matthias Tischhauser, Präsident

Sabrina Baumgartner, Aktuarin